

Bachmann, Philipp; Hans-Rudolf Egli (Hrsg.): *Exkursionen im Faltenjura. Spurensuche in der Landschaft*. Bern: Geographisches Institut der Universität Bern 2009. ISBN: 978-3-905835-11-3; 156 S.

Rezensiert von: Christoph Zürcher

Nach den Exkursionsführern Grimsel (B 13), Biosphärenreservat Entlebuch (B 14) und Gemmipass (B 15) ist nun als vierten Band in der Reihe der «Faltenjura» erschienen. Alle Bände zeichnen sich durch Handlichkeit (zwischen 100 und 170 Seiten, Format 15 x 23 cm) aus, richtige Exkursionsbegleiter, durch gute inhaltliche Strukturierung und durch einen grossen Reichtum an topographischen und thematischen Karten, Landschaftsprofilen, Skizzen, geologischen Blockbildern, Panoramen, Graphiken und Tabellen.

Der vorliegende Band über den Faltenjura ist in zwei Teile gegliedert. Ein erster Teil stellt das Gebiet des Faltenjura in einem präzisen und leicht lesbaren Überblick dar, wobei der Bogen geschlagen wird von der Naturausstattung (Geologie, Tektonik, Karsthydrologie, Klima) zu Gesellschaft und Wirtschaft (Besiedlungsentwicklung, Landwirtschaft, Industrie, Verkehr, Tourismus) bis hin zur Politik (Jurafrage).

Im zweiten Teil werden drei Exkursionen beschrieben und dokumentiert, nämlich Weissenstein (Schwerpunkt Geologie), La Chaux-de-Fonds (Schwerpunkt Industrie) und Biel – Delémont (Schwerpunkt Verkehr). Für jede Exkursion gibt es zwischen fünf und acht sehr gut ausgewählte Standorte, die präzise beschrieben, gut auffindbar und erreichbar sind. Man kann in einen Halbtagesausflug einen einzelnen Standort aufsuchen, man kann mehrere Tage unterwegs sein, immer wird man mit einer Fülle von Informationen bedient, die sich dank hervorragender Vernetzung zu einem Gesamtbild einer Landschaft und ihrer Dynamik zusammenfügen.

Die Juralandschaft ist zwar nicht so spektakulär wie die Alpen, beeindruckt aber durch die Einfachheit ihrer Formen, die den geologisch-tektonischen Bauplan klar erkennen lassen. Als Kulturlandschaft ist sie von einzigartiger Vielfalt und historischer Tiefe

geprägt: römische Transitachsen, Täufersiedlungen, Eisenindustrie, Uhrenindustrie, Tourismus und städtebauliche Experimente vereinigen sich zu einem Ganzen, das entdeckungswürdig ist. Dazu kann der vorliegende Exkursionsführer sehr gut anleiten. Unnötig zu sagen, dass, weil didaktische Fachleute am Werk waren, auch der Geographieunterricht auf allen Schulstufen ein wertvolles Hilfsmittel findet. Viel Vergnügen bei der Spurensuche!

Zitierweise:

Christoph Zürcher: Rezension zu: Bachmann, Philipp; Egli, Hans-Rudolf: *Exkursionen im Faltenjura. Spurensuche in der Landschaft*. Geographica Bernensia, Band 16. Bern, Geographisches Institut der Universität Bern, 2009. Zuerst erschienen in: , Jg. 73 Nr. 2, 2011, S. 37.

Christoph Zürcher über Bachmann, Philipp; Hans-Rudolf Egli (Hrsg.): *Exkursionen im Faltenjura. Spurensuche in der Landschaft*. Bern 2009, in: H-Soz-u-Kult .